Meine Swiss Views

Erfasst am : 31. August 2010 01:08 | Erfasst von : Martin
Verknüpfte Kategorie(n): Fotos, Umwelt

Ich liebe es, ohne grosse Ziele durchs Land zu fahren, egal welches Land. Ich komme halt nicht sooo weit rum, weil mir derzeit dazu die Kohle fehlt, aber manchmal sind Blicke aus den Fenstern der eigenen Wohnung ja schon auch bemerkenswert.

Da ich heute wieder mal einige Speicherkarten der Fotokameras aufräumte, dachte ich, ich zeige diese Sujets doch auch möglichen Zuschauern. Ich hoffe, sie gefallen ...

Ich liebe den Winter - nicht als Wintersportler, denn das bin ich nicht, sondern als Sichtgeniesser ...

Ich beginne mit dem Jahresanfang ... einer Fahrt om Zug nach Arosa

wo man Mitten in Landschafter die Errungenschaften der Eisenbahnbauer auftauchen sieht

Dort angekommen, fand ich ein Relikt einer im kalten Abend bei leichtem Schneien durchgeführten Kabarett-Vorstellung vom durchgeknallten Gebrüderduo Oropax

Dass es dort viel Schnee hat, die auch die kräftigste Sonne im Winter nicht wegmachen kann, lässt sich bei schönem Wetter gern geniessen

Nur an Busstationen wird der pudrigen Wassermasse der Garaus gemacht, so dass Plakat und Realität vermischen - wenn sich da eine barbusige Blondine gesonnt hätte, hätte ich das Megazoom schon noch ausgepackt

Etwas Meer gab's dann schon, man sieht ja die gewaltige Brandung

In im Detail immer wieder schöne weiss beschwerte Bäume

Dieses Jahr war der Schnee immerhin auch bei uns am See liegengeblieben für einige Zeit. Der Zürichsee ist ja nur grad 406 Meter über Meer ...

Ich mag es wirklich sehr, wenn Schnee auch im Dorf mal trotz Räumbemühungen der Gemeinde liegen bleibt, denn die Erfahrung der Jahreszeit Winter wird immer seltener - erst recht für die, die nicht rauskommen.

In den Tiefen, sprich im Unterland, gibt es dafür nebelbedingt ebenfalls schöne Sichten

Wird's langsam Frühling, dann mag ich es sehr, den Übergang von Weiss zu Grünbraun zu sehen, auch aus höheren Lagen, denn gerade abends beleuchten Berggipfel strahlend das anfangs noch dunkle Unterland, hier vom höchsten Restaurant des Kantons Zürich aus

Vom Bachtel aus ziert der weisse Mantel nur noch spärlich das erblühende Land

Bei einem Freund hält sich im Frühling der Schnee noch lange und das Wetter bietet so recht dramatische Sichten

Wenn ich dem Frühling etwas übersichtsvoller begegnen will, hilft z.B. eine Fahrt auf den Säntis

und sehe von dort weit über die Berggifpel der Alpen der Schweiz und Österreichs

aber auch in die sanfte, hügelige Landschaft des Kanton (oder gemäss Simon Enzler auch "Planet" ;-)) Appenzell

Generell mag ich ja actionreichere Filme des Regisseurs Natur sehr, so dass ich auch gerne Wolken fotografiere

Aus meinem Fenster raus ergeben sich so auch oft schöne, romantische Stimmungen, trotz Baukran, und halt nur für wenige Minuten ...

Wo der Kirchturm Scheide spielt zwischen dunkler und heller Welt

wo allerdings auch beide Augenblicke später verschmelzen und den Tag verabschieden

Im Winter sind kleinere Seen noch gefroren, was einem Mutigen erlaubt, Land mal zu Fuss vom Wasser aus zu sehen.

Der Sihlsee ist oft gefroren, aber nur Teile sind freigegeben fürs Betreten. Weiss nicht, ob ich das hier gemacht hätte, hätte ich damals gewusst, dass die Freigabe nicht für den ganzen See gilt.

Doch es war halt schön, diese temporäre, absolut flache Weite

Wenn der Frühling dann wirklich da ist, merkt man's am Geklapper der zurückkehrenden Saisoniers

Überall wird es grün, und das weisse Gold stürzt sich tosend von den Bergen

Die Sonne legt das graue Skelett unserer Landschaften frei

dringt auch wieder in enge Täler vor und verzaubert sie wie hier das Klöntal

in dessen Nähe allerdings auch gerne Menschen siedeln

Wasser ist bei uns in der Schweiz ja etwas, was wir normalerweise genug haben, denn Sichten auf Seen sind hier zuhauf möglich, wie vom Sattel aus auf den Lauerzersee

oder von oberhalb Rickenbachs auf die Arme des Vierwaldstättersees

Im Lauerzersee fand sich ein Blick auf dieses Kleinod

Und auch dieser hier findet die nun wieder wärmende Sonne schön, so dass er sich über mein Interesse an ihm amüsierte

wohingegen eine andere Gattung in diesem Moment wohl etwas anderes im Sinn hatte

Das Abendlicht des Sommers hält immer wieder kurzzeitige farbenprächtige Angebote bereit, die ich nur zu gerne sehe

Oberhalb St. Moritz' leuchtet die Sonne jeden Winkel der grandiosen Landschaft aus

Auf dem Silvaplanersee tummeln sich die Wind- und Skitesurfer zuhauf

Einzelne

wie auch Dutzende anderer, die den Fallwind ausnützen für ihre Kunststücke

Mich zieht's jedoch öfters in die einsameren Berge, so wie hier auf den Umbrail-Pass, den höchsten befahrbaren, aber schon sehr kargen Pass der Schweiz auf über 2500 Meter über Meer.

Dinge wie dieses Hüttchen verblüffen mich ob seiner Lage immer wieder

Dass man alle diese Dinge mit dem Auto erleben kann, kommt mir in der Schweiz enorm entgegen, denn ich mache auch mal Schnappschüsse aus dem fahrenden Auto raus - ist leicht bei einem Cabriolet, irgendwas ist immer brauchbar

Wenn ich dann abends jeweils als lonesome Cowboy into the Sunset fahre statt reite, dann bin ich erfüllt von der Schönheit unseres Landes, das uns all dies und noch viel mehr jeden Tag bietet. Für jeden und jede, die sehen wollen.

Die Welt in der wir leben, kann sehr schön sein. Sie bietet Spektakuläres, nur gemacht aus Licht und Schatten

und Farbverläufe, die keine Kamera wirklich je einfangen kann, die zu erleben meine Seele zutiefst beglückt und sie einige Momente Friedens erleben lässt

Jede/r findet etwas Berührendes. Ist es da nicht sinnvoll, sie zu ehren und zu schützen? Denn Geld kann dies nicht herstellen. Schönheit kann nur ein Betrachter empfinden.

Das einzige, was die Schweiz an Ansichten nicht bietet, ist die Weite einer Landschaft oder des Meeres

Brandenburg ist eine Landschaft, die mir enorm gefällt.

Denn ich halte gerne mal an und schaue

und geniesse das Fahren durch Alleen. Denn ich weiss nicht, wohin mich mein Leben noch führt.

Wenn es jedoch in solcher Umgebung sein darf, habe ich nur Zuversicht dafür.

So, es soll endlich mal genug sein.

Über meine wohl doch liebste Jahreszeit, den Herbst, elaboriere ich ein andermal, wenn das gewünscht würde ... ich hoffe, diese wenigen paar, zaudernd verlesene Fotos haben Euch "mein" Land so schön zeigen und etwas Freude bereiten können, wie ich es sehe und geniesse.

Nun halt noch etwas Nötiges: Bekanntlich gibt es ein Urheberrechtsgesetz. Bitte verbreitet keines dieser Fotos ohne mich vorher anzufragen. Danke.